

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 7.

Dienstag den 7. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Das Stück Stadtplanke von der alten Pleiße, quer über die sogenannte Sauweide, bis an das Münzthor, — ingleichen das Stück Stadtplanke vom Armenhause bis an das Dresdner Thor sollen, ein jedes einzeln, zum Abbruche versteigert werden. Erstehungslustige werden veranlaßt den 9. Januar 1862, Vormittags 11 Uhr, bei hiesiger Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf weitere Beschlußfassung erfolgen wird. Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 2. Januar 1862 ab im Bauamte aus.
Leipzig den 28. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Auf dem diesjährigen Gehau des **Burgauer** Reviers unweit der Försterwohnung sollen **Donnerstag** den 9. Januar von 9 Uhr Vormittags ab gegen **500 Lang- und Abraumhaufen** gegen eine Anzahlung von 10 Mgr. für jeden Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 4. Januar 1862.

Des Rathes Forstdeputation.

Ein Nebelbild.

Freundlicher Leser und vor Allem Du, freundliche Leserin, Du hast Dich vielleicht bereits über manche Nebelstände, welche in Deinem lieben unverbesserlichen Leipzig noch herrschen sollen, beklagt, ja wohl gar ausgerufen: „wäre ich doch lieber da, wo der Pfeffer wächst“ (was beiläufig gesagt durchaus ein altdeutsches Sprichwort und nicht etwa ein französisches ist, denn die intelligenten Franzmänner nehmen sich wohlweislich vor dem Pfefferlande sehr in Acht), also lieber Leser, angenommen, Du schmähest Deine herrliche Vaterstadt — thue dies ja nicht, sondern

„Höre fremde Leiden erst
und lerne Deine leichter tragen!“

Ja, höre erst meine Leiden, die Deinen werden in ein Nichts zusammenschrumpfen und Du wirst Gott danken, ein Bewohner Meistathens zu sein, selbst wenn auch einmal in tiefer, dunkler, stiller Nacht ein überlauter Handlungscommis in allen Tonarten den Nachtwächter ruft, um sich von ihm wecken zu lassen, wie jüngst im Brühl geschah, so daß dessen Bewohner ob dieser Mißthat mit Schlafmützen und Nachthauben aus den Fenstern fuhren. Dies passiert doch nur hin und wieder. Viel schlimmer geht es jedoch mir armen Unglücklichen, wie Du, freundlicher Leipziger, hören und mir dann gewiß recht geben wirst.

Man stelle sich die Straße der Stadt, in welcher ich das Unglück habe zu hausen, und die ich Ustraße zu Stadt nennen will, da in ganz Deutschland, soviel ich weiß, keine Stadt es giebt, welche sich so nennt und die eine Ustraße besitzt, recht lebhaft vor. Diese Ustraße ist eine sogenannte Sadgasse, weil das eine Ende derselben durch einen Garten, der mit Teich und fließendem Wasser versehen ist, quervor abgeschnitten wird. In der Straße hat aber außer mir und mehreren Hundert anderen Bewohnern auch ein Hufschmied sein friedliches Asyl in einem Häuschen aufgeschlagen und dachte bei diesem Aufschlagen vielleicht: „Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar“ etc., aber leider nicht für eine Schmiedewerkstätte. Alle Mitbewohner der Ustraße freuen sich nun gewiß von Herzen, wenn es dem Manne wohl geht und vor Allem wenn er viel Arbeit hat. Dies muß der Fall sein, denn sonst würde er uns, vielleicht ohne daß er daran denkt, nicht peinigen, d. h. er müßte nicht so viel zu schaffen haben, daß er mit seiner Arbeit beinahe die Hälfte des Jahres die halbe Ustraße belegt, resp. verbarricadirt und auf der Straße hämmert und pocht, anordnet und zankt, raspelt und feilt, Werkzeug darauf niederlegt, Pferde beschlägt, kurz nicht in der wahrscheinlich zu kleinen Werkstatt, sondern nur auf der Straße zu arbeiten scheint. Wohl ihm, er kann es ja haben. Wie mancher Schneider und Schuster, Klempner und Tischler wird den Mann darum beneiden und denken: „Was könntest Du an Niethzans profitiren, wenn Du auch auf der Ustraße in Stadt wohntest!“ Ja, warum schlägt

nicht jeder brave Handwerksmann sein Atelier auf der Straße auf? In der guten alten Zeit war es ja überall so und auch in Eurem alten Leipzig fand dies statt. Ich denke mit Freuden noch daran, wie ich vor circa 30 Jahren zum ersten Mal nach Leipzig kam und in dem Kupfer- und Sporerzäshen noch die Schlosser, Klempner, Kupferschmiede, Böttcher etc. auf der Straße um die Wette den Taet schlugen, daß die Fenster klirrten! „O schöne Zeit, wo bist Du? lehre wieder!“ Warum, wird aber ein Theil meiner freundlichen Leser fragen, warum sollte man es denn auch dem braven Mann unterjagen, sein Geschäft auf der Straße zu betreiben, und es ist nicht recht, daß in unserem Leipzig so Etwas streng verpönt ist, er incommodirt ja Niemand damit! O, es wird Niemand dadurch incommodirt, höchstens eine kleine Feuersbrunst könnte in Betracht zu ziehen sein, die da, wenn keine Spritzen in dieses Chaos von Wagen, Karren etc. nahe genug anfahren und vorzüglich nicht ihre Schläuche in den oben erwähnten Garten schnell genug legen können, zur Noth einmal in eine große ausarten könnte. Doch das wird der Himmel verhüten. Oder auch es reißt sich einmal ein Pferd während des Beschlagens, was doch hin und wieder passieren soll, los und fährt unter die Menge der stets auf dieser Straße sich befindenden Kinder. Man lasse den Mann gewähren, aber lasse uns Usträfler dafür auch in Ruhe. — Ja, was thut er Ihnen denn noch? — Nichts weiter als er muß uns für Schinken halten, denn er räuchert uns außerdem noch vollständig. — Wie ist denn das möglich? — O, sehr leicht, denn das Haus, in welchem die Schmiedewerkstatt sich befindet, ist, wie erwähnt, so klein und niedlich und die Esse liegt so tief, daß der ganze Schmiederuß in die ersten, zweiten und dritten Stockwerke der Ustraßenhäuser zieht und man keine Fenster öffnen darf, will man nicht daß Rouleaux, Gardinen, Meubles, Teppiche und eben so auch darin befindliche Menschen mit Ruß bedeckt, ja so überzogen werden, daß man die weißen Gardinen schwarz kepudert, die Blumen an den Fenstern aber ditto beschneit und den weißesten Europäer, der einmal am offenen Fenster nach frischer Luft schnappen will, für einen Neger ansieht. Was aber den Schlaf anbetrißt, nun so muß man froh sein, wenn man vier Stunden in der Nacht ungestört sich diesem Genuße hingeben kann. Um 11 Uhr legt man sich als ehrlicher spießbürgerlicher Usträfler nieder, schläft gegen 12 Uhr ein und wird durch den Gott Vulcan mit seinen Gefellen punct 4 Uhr wieder geweckt, man mag wollen oder nicht. Mancher Mann würde gern nach des Tages Getöse von 10—12 Uhr noch einer Lectüre oder sonstigen geistigen Beschäftigung sich ungestört widmen, aber er muß mit den Schmieden ins Bett, er muß mit ihnen wieder heraus, oder es wird ihm der ganze Schlaf entzogen, wie es mir Unglücklichen geht. Wenn man aber auch noch wirklich dem Schmiedeschlaf genau folgen will, dann unterhalten sich vielleicht die Nachtgrubenväumer so gemütlich, daß, wer nicht im

Bette liegend dies mit anhören will, lieber wieder aufsteht und sich ins kalte Zimmer setzt und mit Sehnsucht den Morgen herbeiwünscht. Ein Gutes hat doch aber Alles. Auf der Ufstraße in Kstadt braucht sich kein Commis von dem Nachwächter wecken zu lassen, er wacht schon ohnedies und — die Ufstraße hat doch Ruhe vor den Commis. Apropos, — was den Commis betrifft, so hörte ich neulich eine gutmüthige Nachbarin, Mutter von vier schlanken heirathslustigen Töchtern, von denen, wenn die Crinolines gefallen sind, rein nichts übrig bleiben wird, die ältere aber bereits resignirt zu haben scheint, wahrscheinlich aber deshalb die ganze Männerwelt verwünscht, und nur die jüngere erst das Glück genießt einen flotten goldgelockten Commis mit 150 Thlr. jährlichen Gehalt als Anbeter zu besitzen, zu diesem ihren Schwiegersohn in spe, als sie wahrscheinlich die Finsterniß ihrer Gardinen oder die mit schwarzem Puder bestreuten goldenen Voden desselben (der immer am offenen Fenster mit seiner Flamme sitzen und derselben die Schultern küssen soll) bemerkte, sagen: „Nee behrse, die Kustererei is je doch zu ark. Ich verdente es Sie, daß Sie hier sitzen bleiben, sehre.“ Er aber, treu seiner Gesinnung, treu seinem Herzen, entgegnete: Tröste Dir, schönes Geschlecht, ich bleibe! Und er blieb und sein zweites Ich mußte ihn süß anhauchend den Puder aus den Goldlocken blasen, ehe sie ihm nahen konnte und lispelte zärtlich: „Und wenn Du ein Keger wärest, ich liebte Dich doch!“

Ja, denkt der Leser vielleicht: armer Schlafberaubter, Gerächter, warum hältst Du nicht ein Stündchen Mittagsruhe? O, keine Möglichkeit, selbst des Sonntags. Sämmern nicht Vulkan's Gefellen nach Herzenslust, so hämmert mit wahrer Berserkerwuth eine mir freundschaftlich zugesellte bleiche sogenannte Französin, die über die ersten Thorheitsjahre hinweg ist, so barbarisch auf ihrem unglücklichen Piano herum und singt dabei wohl gar stundenlang in so ohrzerreißenden Tönen, daß bei diesem besinnungsraubenden, herzbethörenden Erinnerungscandal schwerlich von Ruhe oder Schlaf die Rede sein kann. Dies ist ein Leiden, wie es kein zweites giebt. Ertrage es, wer's kann. —

Bis hierher hab' ich's ertragen,
Trag's nicht länger mehr!

Die Rathhausuhr
ging am 6. Januar um 8 Uhr Morgens 18 Secunden vor.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Dienstag: **Die Maschinenbauer von Berlin.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. (Gewöhnliche Preise. 68. Abonnements-Vorstellung.)

Zwölftes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 9. Januar 1862.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Der Vampyr“ von Heinrich Marschner (geb. 1795, gest. den 14. Dec. 1861.) — Recitativ und Arie aus „Orpheus und Euridice“ von Gluck, gesungen von Frau Dory-Böttger aus Berlin. — Concert für die Violine (No. 2, A dur) von B. Molique, vorgetragen von Herrn G. Haubold (Mitglied des Orchesters). — Arie aus „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Frau Dory-Böttger.

Zweiter Theil. Symphonie (C dur mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Jan. 1862
Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbesatz von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachs. 11 u. 15 M. [Gilzug].

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachs. 10 u.
 - Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Pichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachs. 10 u. 30 M.

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig Reichsstraße	Gonnwitz	7	—	1/2 9	—	1/2 11	12	—	3/4 2	—	1/2 4	5	—	1/2 7	—	1/2 9
Leipzig Reichsstraße	Centrifch	7	—	1/2 9	—	1/2 11	12	—	3/4 2	—	1/2 4	5	—	1/2 7	—	1/2 9
Leipzig Reichsstraße	Zindenan	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Gohlis	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Leipzig Reichsstraße	Zbonberg	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Gonnwitz	Leipzig	—	3/4 8	—	1/2 10	—	1/2 12	1	—	3/4 3	—	1/2 5	—	1/2 7	—	1/2 9
Centrifch	Leipzig	—	3/4 8	—	1/2 10	—	1/2 12	1	—	3/4 3	—	1/2 5	—	1/2 7	—	1/2 9
Zindenan	Leipzig	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Reudnitz	Leipzig	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Gohlis	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zbonberg	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Deffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizst. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Ernst Gebhardt, Badger Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf und Douche-Bäder, so wie Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 13. Januar 1862

die der Frau Johanna Erdmuth verw. Schneider geb. Müller zugehörige, unter Nr. 25 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig an der Antonstraße gelegene, mit der Straßennummer 14 versehene Haus- und Gartengrundstück, welches von den verpflichteten Bauverkäufern auf 8600 fl gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. October 1861.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Meblaarten.

Holz-Auction.

Mittwoch den 15. Januar von früh 9 Uhr ab sollen auf dem diesjährigen, neben dem Coschener Wege, längs des Flossgrabens gelegenen Gehäue des Rittergutes Böbiger 200 Langhauen an den Meistbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

AUCTION von Bau- u. Brennholz,
Fehlboden- und anderen Bretten, Thüren, Fenstern u. s. w., Ecke der Ulrichs- und kleinen Gasse, Donnerstag den 9. Januar, Vormittags von 10 Uhr an.
H. Engel, Rathspröclamator.

Verzeichnisse zur nächsten allgemeinen Auction werden angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.
Heinrich Engel.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Heilformeln

für
Aerzte und Wundärzte.

Gewählt und zusammengestellt

von
Dr. J. C. W. Walther,

weiland Professor der Medicin an der Universität Leipzig.
16. 1857. Geheftet 1 Thlr. Cartonirt 1 Thlr. 4 Ngr.

Bei den Fortschritten, welche die Medicin und ihre Hilfswissenschaften in neuerer Zeit gemacht haben, und bei dem Einflusse, welche die Naturwissenschaften, namentlich die Chemie auf die Arzneimittellehre ausgeübt hat, erscheint es wohl gerechtfertigt, wenn auch die ärztlichen und wundärztlichen Heilformeln einer Prüfung und Sichtung unterworfen werden. Den Versuch einer solchen Sichtung hat der Verfasser im vorstehenden Werke gemacht, und nach den Erfahrungen der besten Aerzte alter und neuer Zeit, und nach dem, was er selbst in einer beinahe vierzigjährigen Praxis beobachtet hat, eine Auswahl getroffen, die vorzugsweise jüngern Medicinern beim Uebergange von der Universität in die Praxis als Wegweiser zu empfehlen ist.

Billige Zeichenhefte.

9 Blatt. Vorlegeblätter, enth.: schattirte Köpfe.
(Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

12 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend: 47 Abbildungen von Geräthschaften u. dergl. zu Uebungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus.
(Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

8 Vorlegeblätter für geübtere Figuren-, Landschafts- und Thierzeichner.
(Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

18 Blatt. Das Ganze des Kopfzeichnens oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt.
(Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

20 Blatt. Leitsfaden für den Unterricht im Blumen-Zeichnen. Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus.
(Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Alle 5 Hefte zusammengenommen liefere ich von heute ab, um gänzlich damit zu räumen, für nur

7 1/2 Neugr.
Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Für nur 2 Thaler

liefern wir in neuen Exemplaren, so weit der noch kleine Borrath reicht,

Münchener fliegende Blätter,

5 Bände, und zwar Band 16, 18, 20, 24 und 25, jeder Band 24 Nummern stark, mit den bekannten humoristischen Illustrationen. (Ladenpreis 10 Thaler.)
Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Ausverkauf

aller noch vorrätigen

Kinderbücher und Jugendschriften

zu außerordentlich billigen Preisen bei

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Unterricht

im Französischen und in den Anfangsgründen der englischen Sprache wird von einer Dame ertheilt Kindern wie Erwachsenen. Näheres Erdmannsstraße Nr. 1, 3 Treppen hoch links.

Gründlicher Unterricht

im

doppelt. Buchhalten,

kaufmänn. Rechnen, Correspondenz etc.

mit allen vorkommenden Vortheilen und Abkürzungen und besonderer Berücksichtigung des überseeischen Geschäfts.

Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Wohnungsveränderung.

Dr. Jul. Kühn Neufirchhof Nr. 8b.

Aufträge zur Fertigung neuer und zum Umarbeiten getragener weiblicher Kleidungsstücke in und außer dem Hause unter den billigsten Bedingungen werden angenommen
Centralstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jedervorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Summischebe werden schnell und dauerhaft reparirt von
W. Claus, fl. Fleischergasse 7, 2 Tr. im Gange.

Summischebe werden verkauft, auch einzeln, und solche reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). Ehregott Stein.



Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. B. Helsing,

empfiehlt Herren-Hüte feinsten Qualität, in allen Größen, besonders vorgefertigt gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd und Reise.

Die so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 fl 3 S , 3 Paar 18 fl , und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Frau C. G. Fischer, Garnhandlung, Halle'sche Str. 2.
Frankfurt a/D., im Dec. 1861. Rob. v. Stephanl.

Noch nie dagewesen!

J. D. Bellmann

aus Hartha

verkauft am Augusteum 2. Bodenreihe

200 Stück 6 1/2 breite

halbsidene Kleiderstoffe in den feinsten, neuesten und modernsten Mustern unterm Fabrikpreise, um damit zu räumen.

Dampfschiffahrt zwischen Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe **Najaden** und **Holland** sollen, wenn die Witterung es gestattet, im Anfang März die 2 Mal wöchentlichen Fahrten von **Lübeck** nach **Kopenhagen** und **Gothenburg** wieder aufnehmen.
Lübeck, den 3. Januar 1862.

Charles Petit & Co.

Die Tour Leipzig-Rötha

wird bis auf Weiteres vom 8. Januar an eingestellt.
Leipzig, den 5. Januar 1862.

Omnibus - Actien - Gesellschaft.

Dr. Heine.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1861

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurück geben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1861 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Leipzig, den 7. Januar 1862.

Eduard Hoffmann.

Aufträge auf Musikalien

jeder Art (wo solche auch erschienen und angezeigt worden) werden auf das Sorgfältigste ausgeführt durch die

Musikalienhandlung von C. F. Kahnt in Leipzig, Neumarkt 16.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	15 Ngr.
Halbe à 25	=	22 1/2 =
Viertel à 12	=	12 1/2 =
Achtel à 6	=	

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr.	12	12 Ngr.
Halbe à 10	=	6 =
Viertel à 5	=	3 =
Achtel à 2	=	17 =

2. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.)

Ziehung Montag, den 20. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Procura-Ertheilung.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter heutigem Tage unserm Freund und Schwager,

Herrn Bruno Wagner,

Procura ertheilt haben.

Leipzig, den 1. Januar 1862.

Hochachtungsvoll

Zuckschwerdt & Seiss.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige, daß vom 4. Januar an die

Weiss- und Kuchenbäckerei

in der früheren **Platzmannschen Dampfbäckerei** wieder beginnt und das Gebäud zu jeder Tageszeit frisch und in bester Qualität bei Unterzeichneten zu haben ist.

Platzmann'sche Dampfmühle, so wie in Plagwitz bei **F. L. Leichsenring**, **C. F. Glitzner**, Katharinenstraße 24.

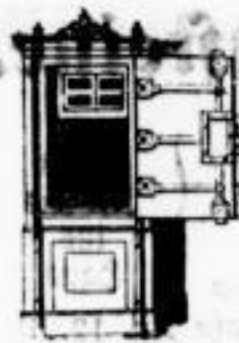
Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei von Agnes Rowald geb. Rothe,

Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,

empfehlen sich im Waschen und Appretiren von seidnen, wollenen, so wie auch **Balkleidern** jeder Art, **Shawls**, **Tüchern**, **Gardinen**, **seidnen Bändern**, **Westen**, **Tischdecken**, **Fußteppichen**, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und verspricht bei der saubersten und schönsten Arbeit die reellste, billigste und schnellste Bedienung.

J. C. E. Rummel, Seifenfabrikant aus Dresden,

hält auch diese Messe sein Lager in Kerntalg-, Palmkern- und andern Waschseifen eigener Fabrik, Talglütern und Stearinkerzen in bekannter Güte zur geneigten Beachtung bestens empfohlen. Verkaufsort: **Augustplatz, der Post schrägüber.**

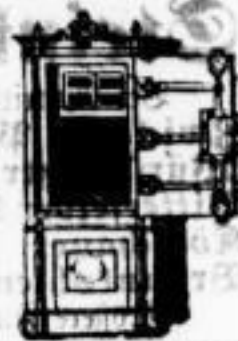


Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meublessaçon, vergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tetuf, 1859 in Schönheyde und 1860 in Chemnitz, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Wesbude Markt, äußere Budenreihe,
schrägüber der Hainstraße.



Ausverkauf von Oberhemden

Brühl- und Hainstrassen-Ecke Nr. 17 im Eckgewölbe.

Der Restbestand eines Wäsche-Lagers en gros soll noch während dieser Messe in ganzen und halben Duzenden vollständig ausverkauft werden. Da die Messe schlecht war, so sind die Preise wie folgt herabgesetzt:

Shirting-Oberhemden mit feinen Fältchen,	früherer Preis das 1/2 Dgd. 10 Thlr., jetzt für 5 Thlr.
do. do. = = = = = (bessere Sorte) = = = = =	1/2 = 14 = = = = 7 =
do. do. mit leinenem Einsatz, Kragen u. Manschetten, = = = = =	1/2 = 14 = = = = 7 =
do. do. = = = = = (bessere Sorte) = = = = =	1/2 = 16 = = = = 9 =
Oberhemden mit franz. Piqué-Einsatz, Kragen und Manschetten, = = = = =	1/2 = 14 = = = = 7 =
do. durchweg von reinem Leinen, = = = = =	1/2 = 18 = = = = 9 =

Buntwollene Hemden, Hemden-Einsätze, Moiré-Röcke so wie noch ein Duzend extrafeiner französischer **Damenhemden** zu sehr billigem Preise.

Der Verkauf findet jedoch nur noch zwei Tage statt: **Brühl- und Hainstrassen-Ecke Nr. 17.**



Die Hemdenknopf- und Nadelwaaren-Fabrik von **W. Benschel** aus **Kleinschmalkalden** in Thüringen empfiehlt sich auch diese Messe einem geehrten Publicum mit ihren höchst billigen, aber guten und echten Waaren: echt englische Nähadeln 100 Stück für nur 2 M , 25 Stück 5 S , 25 Stück Stopfnadeln 1 M , Haarnadeln 2 Loth 5 S , schwarze Tuchnadeln 3 Dgd. 1 M , Stednadeln das Loth 5 S , die feinsten Carlsbader Stednadeln das Loth 8 und 9 S , Eisengarn das Dgd. 2 1/2 Ngr., 4 Stück 1 M , Hanfwirn 28 Gebind 9 S , 24 Ellen Ausstoßschmure 2 1/2 M , Hemdenknöpfe 12 Dgd. 1 M , Hestel und Schlingen in schwarz und weiß, schwarze 1/4 Pfd. 1 1/2 M , weiße Silberhestel und Schlingen 6 Dgd. 3 M , Strumpfbänder für Kinder das Paar 8 S , Gummiband 3 Ellen 1 M , schwarze Schnürsenkel 3/4 lang das Dgd. 1 M , 3/4 lang das Dgd. 8 S , weiße Schnürsenkel viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt en gros & en detail **W. Benschel.**

Der Verkauf befindet sich **Mitterstraße, von der Grimma'schen Straße herein rechts erste Bude beim Brunnen.**

Für Damen



empfehle ich diese Messe mein Lager von Corsetts neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, elastische Corsetts und Leibbinden für Damen in andern Umständen nach ärztlicher Verordnung angefertigt, welche sehr zu empfehlen sind, Corsetts mit Mechanik, Morgen-Corsetts und Corsetts zum Nähen; ferner empfehle ich mein Lager von Kopfhaar-Röcken mit Seide und andern Stoffen, Moiré-Röcke, Steppröcke und Stahlröcke.

G. Lottner,

Fabrikant aus Berlin,

Stand **Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

Gebr. Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstedt,

bringen auch zu dieser Neujahrsmesse ihre bekannten **Flanellwaaren** in gütige Erinnerung und empfehlen solche zu den allerbilligsten Fabrikpreisen, so wie auch wollene Herren- und Damen-Untercamisöler und Unterbeinkleider, auch englische und Hamburger Strichwolle, auch farbige Flanelle, wovon wir einige Sorten unter den Fabrikpreisen abgeben, nun damit aufzuräumen; dann auch wollene Herd-, Bügel- und Bettdecken in allen Größen und Qualitäten und 5 Ellen breiten Flanell, wovon die Unterröcke für Damen nur eine Nacht bekommen. Alles zu den billigsten Fabrikpreisen. — Der Verkauf ist **Augustusplatz** an der Ecke der 18. Reihe mit Firma.

Reichsstraße 1, erste Etage,
Ecke der Grimma'schen Straße.

S. Meyerson aus Bielefeld

empfehlen sein Lager Bielefelder Handgespinnst-Leinen, leinener Taschentücher, leinener Hemden-Einsätze und fertiger Wäsche, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

Reichsstraße 1, erste Etage.

Für die Musik.

Violirtes Notenpapier, gute Qualität, empfiehlt billigt
E. Meyer,
Universitätsstraße, Reichmann'sches Institut.

Anton Hofmann,

Schleifermeister,

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaitirchhof Nr. 3, empfiehlt seine Auswahl von **hohl- und halbhohegeschliffenen Rasirmessern** und verkaufe selbige nur unter Garantie.

NB. Alle Arten von **Schleifereien** werden bei mir auf das **Schnellste** und **Prompteste** besorgt.

Thür- und Fenstergriffe aus Büffelhorn,

welche nicht gepulzt zu werden brauchen, aus eigener Fabrik in geschmackvollen Formen und solider Arbeit empfiehlt
Hermann Hahn, Petersstraße 44.

!!7 Petersstrasse 7!!

Um schnell zu räumen, werde ich **spottbillige Preise** machen und zwar 1 1/4 breite Stoffe von 10 M an die lange Elle. Wer also gut und billig kaufen will, beeile sich. Der Ausverkauf endet den 10. d.

Für reinliche Hausfrauen

ist die gute **Kern-Talg-Seife** wieder eingetroffen, gut trocken, die gelbe unübertrefflich. Viele lesen nicht einmal gern solche Meh-anpreisung, noch weniger denken sie daran zu kaufen. Hier möchte sich jedoch Jeder von der Wahrheit überzeugen.

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

Stand wie früher: **Johannisbrunnen vis à vis dem Museum.**

Colonia-Kerzen,

prima u. secunda, 4, 5 u. 6er à Pack 9 u. 8 Ngr. empfiehlt
C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Alleinvertrieb unserer Fabrikate „**Salon-Photogene**, gewöhnliche Photogene und **Solaröl**“ übertragen wir für Leipzig und Umgegend Herrn Kaufmann **Friedrich Herrmann** in Leipzig. — Hamburg, December 1861.

H. Noblée & Comp.,
Besitzer der Photogene-Fabrik und Gaswerke.

Steinkohlen, Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Bei Eintritt des Winters empfehle ich für Stube und Küche meine billigen Kohlenforten, als
Zwickauer Beststeinkohlen, Stückohle à 16 \mathcal{R} , Würfel à 14 \mathcal{R} pr. Scheffel,
Würschmüser Nußsteinkohlen do. à 14 \mathcal{R} , do. à 12 \mathcal{R} = = = letztere für Füllöfen,
Bitterfelder Braunkohlen, Anorpelohle à 8 \mathcal{R} , do. à 6 \mathcal{R} = = =
Köschauer do. do. à 8 1/2 \mathcal{R} pr. Scheffel,
Braunkohlensteine 100 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , 1000 Stück 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , **doppelte** 100 Stück 13 \mathcal{R} , 1000 Stück 4 \mathcal{R}
 Größere Fuhrn resp. 1/4 und 1/2 Pomerz noch billiger. **Fr. E. Kesterstein**, Berliner Straße Nr. 12. Mes frei bis ins Haus.

Patent-Braunkohlensteine u. Patent-Braunkohle.

Als höchst elegante Feuerung für feine Wohnräume, besonders auch für **Garçonlogis** empfehle ich
Patent-Braunkohlensteine (Grube von der Heubi) 150 Stück 15 \mathcal{R} , 1500 Stück 4 1/2 \mathcal{R} } frei bis ins Haus.
Böhmische Patent-Braunkohle vorzügliche Qualität à 14 \mathcal{R} pr. Scheffel
 Zettellasten befinden sich: am **großen Blumenberg**, Ecke der Fleischergasse; im **Durchgange** des Mauricianum;
Thomaskirchhof Nr. 20, Ecke der Klostersgasse; **Petersstraße**, Ecke der Schloßgasse und am **Eingang** zum **Thüringer**
Bahnhofe. **Fr. E. Kesterstein**, Berliner Straße Nr. 12.

Haus-Verkauf.

In **Dölitz** bei Leipzig ist ein Haus mit Garten, unmittelbar an der Pleiße gelegen, schöne Aussicht auf Wiese und Wald, zu verkaufen. Vorderfront an der Straße gelegen, die Aussicht über Felder. Dieses Grundstück enthält eine Front von ca. 70 Ellen und eine Tiefe von 60 Ellen, und eignet sich sehr gut zu einem Sommerlogis, so wie auch zu einer Fabrik. Näheres darüber ertheilt **Eduard Schneider**, Mechanikus, an der Wassertunft Nr. 9.

Zu verkaufen 2 **Delgemälde**, 1/2 Elle hoch, jüdische Kirchenväter darstellend, und einige andere, Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Uhren aller Art,



neue sowohl als auch gebrauchte unter Garantie, als **goldne u. silberne Ancre-, Cylinder- u. Spindeluhren, Regulateure, Stuh-, Goldrahmen- und Wanduhren** von 1 1/2 \mathcal{R} an, Uhrgläser u., ferner:



Goldsachen

in großer Auswahl

und von gutem Golde zu außergewöhnlich billigen Preisen, so wie **Einkauf von Uhren, Gold und Silber, Münzen, Tressen** u. bei

C. Ferdinand Schultze, Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Zu verkaufen billige **Mahag.-Waschtische**, dergl. **Commodes**, **Kleider-, Tisch- und Schreibsecretaire**, div. **Tische** und **Rohrstühle**, **Sophas**, **Bettstellen**, **Spiegel**, 1 schöner großer **Kinderschlitten**, div. **Holz- und Drahtgitter** u. **Frankfurter Straße 19. Hofmann.**

Zu verkaufen ist eine neue **Tafelwaage** zu billigem Preise im **Rohproductengeschäft Antonstraße Nr. 19, Gerichtsweg Nr. 7.**

Gebrauchte und neue Möbels u. dgl.

werden diese Woche noch verkauft wegen **Localveränderung** möglichst preiswürdig — im **Gewandhaus** — **Gewandgäßchen**.

Zur **Ausstattung** passend eine **elegante Garnitur**. Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß nun wieder 3 **elegante Garnituren**, welche vor **Weihnachten** vergriffen waren, fertig geworden sind, als

2 Mahagoni- mit Blüsch u. blaußeidenem Nipsbezug — 1 in **Nußbaum** ebenfalls mit **blaußeidenem Stoff bezogen**, solche Garnitur besteht aus

1 Gausense, 2 Fauteuils u. 6 Tafelstühlen mit **Polsterlehne**, höchst **solide** und **geschmackvolle Arbeit** und **sehr preiswürdig**; außerdem sind noch verschiedene **Mahagoni- und andere Möbels** zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage. Rob. Barth.**

Mahagoni- und Kirschbaum-Meublements, so wie auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen **Burgstraße 26 bei A. Schwalbe.**

Comptoirpulte, Ladentische, Regale, eis. Geldcassen, Sessel u., **Verkauf und Einkauf** Gewandgäßchen im **Gewandhaus. Rob. Barth.**

Zu verkaufen steht ein **Kleidersecretär** von **Rußb.**, **Divans, Stühle, Tische**, ein **Kanonenofen** **Zeiger Straße Nr. 12.**

Mehrere **Waarenschränke** mit **Glasfenstern** zum **Auffchieben** sind billig zu verkaufen. **Auskunft** wird ertheilt in der **Bude** Ecke der **Grimma'schen** und **Reichsstraße**.

Wegen **Umzugs** wird 1 **Divan**, 1 **Kleidersecretär**, 1 **Commode**, 1 **Tisch** verkauft **Wiesenstraße 15, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist ein gutes **Gebett** **Betten**. Preis 17 **Thlr.** **Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.**

Schuppenpelz,

schön und groß, ist zu verkaufen. Näheres **Reichsstraße Nr. 14** beim **Hausmann**.

Eine Watten-Maschine

ist billig zu verkaufen. **Adressen** unter **G. 000.** sind in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein **eleganter neuer leichter Schlitten**, desgl. ein **Kinderschlitten** stehen zu verkaufen **kleine Windmühlengasse Nr. 11** bei **J. G. Lange**.

Zu verkaufen ist ein schöner **Reisenschlitten** mit schönem **Ausschlag** bei dem **Ladirex Bieweg**, **Colonnadenstraße**.

Zu verkaufen ein **Kinderforbschlitten** **hohe Straße Nr. 1** parterre.

Goldfische

erhielt einen großen **Transport** und empfiehlt **Moritz Richters Witwe**, **Barfußgäßchen 10, 1 Tr.**

Mehlwürmer werden zu kaufen gesucht von **Aug. Schneider** in **Hartmannsdorf** bei **Leipzig**.

Kartoffel-Verkauf.

Beim **Hausmann Brühl Nr. 11** sind wieder **80 Scheffel** von den **gutschmeckenden Kartoffeln** angekommen und werden **pr. Schffl.** für **1 1/2 Thlr.** verkauft.

Eine **Partie Küchenohle** lagert auf der **Gerberstraße**, **goldene Sonne**, à **Scheffel 12 Ngr.** frei ins Haus bei **Aug. Laas.**

Cuba-Cigarren No. 16,

Ausschuß, à **11 Thlr. pr. m.**, **3 Stück 1 Ngr.** empfiehlt **Friedrich Schuchard**, **Markt 16.**

Frische holsteiner und Whitstabler Austern, **frische Steinbutt, Seezungen, Schellfische, Seedorsch, frische Trüffel, Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge, geräucherter Rhein- und Weser-Lachs**, erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am **Markt Nr. 2 386.**

Schwarzen Thee,

Congo à **1 1/2 Thlr.**, **Pecco** **1 1/2 Thlr. pr. Pfd.** empfiehlt **Friedrich Schuchard.**

Auerbachs Keller.

Die 83. und 84. Sendung Austern,
gr. Holsteiner Whitstabler & Ostender
à Dtzd. 15 Ngr. à Dtzd 10 Ngr. à Dtzd. 7 1/2 Ngr.,
Astrachaner Caviar
erhielt **Aug. Haupt.**

Frische Holsteiner, Whitstabler Austern,
- Seehummern,
- Seefische,
Strassburger Pasteten von Hummel,
Französ. glacirte Früchte in Cartons,
Echte Teltower Rübehen,
Rhein-Lachs, geräuch., marinirter.
A. C. Ferrari.

Destillirten, von jeder Beimischung freien
Getreide-Kümmel
à Fl. 8 Ngr.,

ganz alten reinen
Nordhäuser Korn,
eine extrafeine liebliche Waare à Fl. 10 Ngr. empfiehlt
Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1.

Alle Sorten Mehlspeisewaaren

und guttuchende Süßfrüchte in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **C. F. Dietrich,** Hall. Gäßchen 14.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß sich die **Conditorei** von **Geibler** aus **Dresden** nicht mehr **Maschmarkt,** sondern **Augustusplatz 2.** Reihe links, Eckbude, an der Firma kenntlich, befindet, und empfehle feinen Maccaronen-, Baseler und geschmackvolle Mandel-Lebkuchen; für **Brust- und Hustenleidende** die so berühmten **Hintläufte;** für **Magenleidende** vorzüglichen **Ingwer** und **Calmus,** so wie **Braunschweiger Sonigkuchen** und **griechische Nüsse** mit **Mandeln** zc. Um recht gütige Beachtung bittet

H. G. Geibler,
Conditorei aus Dresden.



Friedrich Schrader,
herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig,
(eigene Fabrik)
empfehlen eine neue Sendung aller Sorten **Würste,** wobei auch Cervelatwurst mit **Knoblauch,** geräucherte Carboneade, geräucherte Schälrippen, kleine Schinken ohne Knochen, geräuch. Weißwurst, auch Schinkenwurst, Speck u. s. w. Local: **Petersstraße 37** im Gewölbe.

Feinstes französisches Brod

(pain blanc), so wie auch andre Qualitäten guten reinen Roggenbrodes empfiehlt die Bäckerei hohe Straße 11. **Otto Opel.**

Eilenburger Vereinsbier.

Bestellungen darauf werden angenommen **Petersstraße Nr. 32,**
2 Treppen. **W. Hundek,** Berleger.



Im Ein- und Verkauf

nachbenannter neuer und gebrauchter Waaren,
Uhren aller Art, **Gold- u. Silber-**
waaren, Juwelen, Münzen,
Treffen, ff. Porzellaine, Elfen-
bein u. Meerschmaum, Meubles,
Spiegel u. Polsterwaaren, Federbetten, eis. Geld-
cassen u. dergl. Schränke, empfehlen sich

Schneider & Stendel,
Brühl Nr. 47.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen

aller Art kaufen stets zu hohen Preisen
Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

! Die annehmbarsten Preise!

für gut gehaltene Garderobe, auch Federbetten, Wäsche und jede Art werthvoller Sachen zahlt fortwährend
H. Fries, Reichsstraße 51, erste Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte **Bobr-**
maschine neuester Construction. Adr. erbeten **Peterskirchhof 6.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher vierrädriger **Sandrollwagen.**
Reudnitz, Kräutergewölbe.

Gesucht wird ein zweirädriger **Sandwagen** im Rohproductengeschäft **Antonstraße Nr. 19.**

Sabern,

Tuchstücken, Papierspähne, Knochen, Metalle zc. werden im Ganzen und Einzelnen gekauft und die annehmbarsten Preise gezahlt im **Rohproductengeschäft Antonstraße 19, Gerichtsweg 7.**

Gesucht werden 9000 fl zur ersten und alleinigen Hypothek und 5% Zinsen auf ein Fabrikgrundstück, dessen Baulichkeiten mit 17718 fl in der sächsischen Landesbrandversicherungsanstalt versichert sind. — Näheres bei
Adv. **Gustav Simon,** fl. Fleischergasse 15.

Auszuleihen habe ich noch gegen **Hypothek 3000 fl .**
Adv. **Scheldhauer,** Nicolaistraße Nr. 31.

Heiraths-Gesuch.

Gesucht wird von einem selbstständigen Manne eine Lebensgefährtin im gesetzten Alter. Sinn für Häuslichkeit und Wirtschaft sind Hauptbedingung. Die strengste Discretion wird zugesichert. Adressen beliebe man, gezeichnet Z. 100., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann höherer Bildung in besten Jahren, auch körperlich wohlgeb., sucht eine Dame mit einem Vermögen v. 1500 fl , welche theilw. zum Ankauf eines Geschäfts zu verwenden wäre, das ohne Risiko beiden vollst. Auskommen gewährt. Ernstgem. Adr. unter D. 14. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein **Ziehkind.** Zu erfragen **Ulrichsgasse Nr. 44** im Gewölbe.

Für Conditorgehülfsen.

Ein in **Chocoladen-, Pralinée- und Confecturen-** Arbeiten tüchtiger junger Mann kann in einer **Chocoladenfabrik** dauernd Stellung als **Werkführer** finden und sind Anmeldungen mit Zeugnissen einzusenden an **Albert Kunze** in **Dresden.**

Ein solider junger Mensch kann zu **Ostern,** nach Befinden auch früher, bei mir als **Schüler** eintreten; vorläufig könnte derselbe in seinen freien Stunden zur **Vorbildung Zeichenunterricht** bei mir erhalten.
Weger, Kupferstecher,
Lindenstraße Nr. 6.

Ein **Lehrling** kann sofort oder zu **Ostern** unter annehmbaren Bedingungen bei mir eintreten.
W. Schulze, Graveur und Guillocheur, Schulgasse 12.

Ein junger Mensch von nicht unbemittelten Aeltern, welcher gesonnen ist **Uhrmacher** zu werden, kann nächste **Ostern** in einer **Provinzialstadt** antreten.
Näheres durch die Herren **Ami-Sandoz & Söhne.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein **Bursche**
in **Kupfers Garten.**

Ein **Lausbursche** wird sofort gesucht
Neumarkt 17 parterre.

Gesucht werden geübte **Wäschestickerinnen**
Holzgasse 16, 3 Treppen.

Eine **Maschinennäherin** für eine **Wäschefabrik** wird nach außerhalb zu engagiren gesucht.
Näheres in der **Nähmaschinenfabrik** von
C. Schubarth, Grenzgasse Nr. 5.

Weißnäherinnen, welche in leinenen kleinfaltigen Brusttheilen tüchtig eingübt sind, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Minna Bauer, Hainstraße 31.

Gesucht wird für **Berlin** eine junge Dame als **Bekäuferin** aus guter Familie. Adressen unter **P. G.** sind sofort wegen mündlicher Besprechung in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **unverheiratheter Bäcker**, angebender Sechziger, sucht unter angenehmen Verhältnissen eine Wirthschafterin, nicht unter den mittleren dreißiger Jahren, welche aber in jeder Beziehung gut empfohlen sein muß. Adressen übernimmt die Expedition d. Blattes unter F. L. zur Beforgung.

Gesucht.

Ein anständiges Mädchen, womöglich vom Lande, das in der Küche erfahren sein muß, wird bis zum 15. d. M. auf ein Landgut in der Nähe Leipzigs gesucht. Zu erfragen Brühl 29, 1 Tr.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** kann Dienst finden Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen Lehmanns Garten, 3. Haus parterre links.

Zum 1. Febr. wird ein ordentliches reinliches **Stubenmädchen** gesucht, das schon als solches gedient hat; sie muß aber sein nähen und platten können. Zu melden Dresdner Straße Nr. 13.

Das Buch ist mitzubringen.

Zum 15. d. M. wird eine Köchin, welche die häusliche Arbeit mit besorgt, reinlich und ordnungsliebend ist, gesucht Inselstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 40 im 2. Hofe links 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht
Gainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden
Kreuznitzer Straße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Dienstmädchen. Anmeldungen werden von 10—3 Uhr Inselstraße Nr. 11, 4. Et. links am Ende des Corridors angenommen.

Ein junges, williges, zuverlässiges Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß, wird zum 15. d. M. gesucht.
Mit Buch zu melden Brühl Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit
Friedrichstraße 21.

Ein an Ordnung und Fleiß gewöhntes Dienstmädchen wird für alle häuslichen Arbeiten gesucht
Gerberstraße Nr. 59 in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges und zuverlässiges Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen.

Zu erfragen in der Restauration Ritterstraße Nr. 21.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 15. dieses Monats gesucht.
Alles Nähere Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Brühl Nr. 60 bei Buchta.

(Stelle-Gesuch.) Ein junger Mann, flotter Verkäufer, welcher mit dem 1. April seine 3¹/₂ jährige Lehrzeit in einem frequenten Materialwaaren-Geschäft beendet hat, sucht zu seiner ferneren Ausbildung, auf beste Empfehlung gestützt, pr. 1. April Engagement.

Geehrte Offerten beliebe man unter Chiffre P. P. 100. poste restante Halle a/S. zu senden.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre bei der Cavallerie gedient, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener.
Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen Gerberstraße 23 bei Herrn Seifert abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mann, unverheirathet, gewesener Militär, sucht den 1. Februar oder 15. März, da er streng rechtlich, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt ist, in irgend einem Geschäft oder Fabrik Stellung; die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten ihre werthen Adressen Gerberstraße bei Herrn Kaufmann Stierba, wo auch nähere Auskunft ertheilt und die Handschrift in Empfang zu nehmen ist, oder auch in der Expedition d. Bl. unter W. G. 28. niederzulegen.

Ein gelernter **Böttcher** sucht eine Stelle als Markthelfer.
Näheres Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher die Handlung erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Unterkommen, sei es im kaufmännischen Fache oder als Copist. Geneigte Offerten sind unter H. H. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher nicht ganz unerfahren ist im Tuchgeschäft und auch gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 3 in der Restauration.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre bei der Cavallerie, 3 Jahre als Officierdiener und früher auch als Markthelfer gedient hat, sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder Hausmann.

Gefällige Adressen bittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Gewölbe niederzulegen.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher bis jetzt als Kutscher conditionirte und gute Atteste beibringen kann, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder dergl. Alles Nähere ist zu erfahren Neumarkt Nr. 14 beim Gastwirth Voigt.

Gesucht

wird für ein gebildetes Mädchen aus guter Familie in den zwanziger Jahren baldigste Stellung; da sie erfahren und geübt in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie in der feinen Wäsch- u. Plättkunst, so wie auch **wirthschaftliche Kenntnisse** hat, würde sie den Anforderungen, die an eine Jungfer oder Namsell gemacht werden, nichts zu wünschen übrig lassen, da sie solche schon inne hatte. — Offerten bittet man gütigst in der Expedition d. Blattes unter G. G. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine **Köchin** sucht zum 1. Februar oder März einen andern Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit Dienst.
Näheres Klosterstraße 16, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. Febr. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Berliner Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, in der Wirthschaft so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle, in welcher sie sich auch gern der Erziehung von Kindern annehmen würde.

Nähere Auskunft zu ertheilen hat gütigst übernommen Fräulein D. von Steyber, Königsstraße Nr. 22.

Ein anständiges Mädchen von auswärtis sucht Dienst bis zum 15. Januar. Sie ist in häuslichen Arbeiten, im Platten und auch in der Küche nicht unerfahren.
Zu erfragen bei Herrn Küster, am Markt Nr. 17 im Keller.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Salzgäßchen Nr. 8 am Hausstand.

Ein Mädchen,

in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd zum 1. oder 15. Februar. Adressen bittet man Petersstr. Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches gute Atteste hat, ein Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Markt, Königshaus 5 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren vom Lande, welches gut empfohlen und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort einen Dienst.
Zu erfragen Weststraße Nr. 54 parterre links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Weisknähen geübt ist, wünscht zum 1. Februar oder März eine Stelle als Jungemagd oder Jungfer hier oder auswärtis; auch würde sie sich zum Verkauf eignen. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 18, im ersten Hofe 3 Treppen links abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1862.

Gewölbe-Gesuch.

Für die nächste Oster- und folgende Messen wird ein Gewölbe in der Meßlage gesucht.

Adressen erbitten wir uns früh von 8—10 Uhr.

Rosenberg & Co. aus Berlin,
Wollen- und Baumwollenwaaren-Fabrikanten,
Goldhahngäßchen Nr. 1.

Gesucht wird bis Ostern ein Gewölbe außer den Messen, in der Nähe des Marktes oder Reichs- oder Nicolaistraße.

Gefällige Adressen bittet man Rudolphstraße Nr. 7 beim Hausmann abzugeben.

Gesuch. Zum Betrieb eines soliden Restaurationsgeschäfts wird eine Parterre-Localität, eingerichtet oder nicht, ebemöglichst zu übernehmen gesucht. Offerten beliebe man unter Q. V. H 22. poste restante niederzulegen.

Miethgesuch.

Gesucht wird in der innern Stadt, vorzugsweise in der Nähe des Marktes eine aus zwei Piecen bestehende Localität als juristische Expedition.

Adressen bittet man unter A. P. Nr. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 15. oder 1. Februar wird ein Parterre-Local in der Vorstadt gesucht Lauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, im Preise von 130—150 Thlr. wird zu Johannis 62 zu miethen gesucht.

Wilhelm Ortel,

Cassirer der Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft.

Ein Familienlogis mit 2—3 Stuben in der innern Stadt oder alten Vorstadt sucht ein sicher zahlender Kaufmann ohne Kinder pr. April d. J. zu miethen. — Offerten nimmt an H. Kühn, Mechanikus, Gewölbe Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird zu Ostern von stillen Leuten ohne Kinder ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter D. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kinderlose, pünktlich zahlende anständige Familie sucht zu Ostern ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör im Preise von 70—100 fl , entweder im Parterre, 1. oder 2. Etage. Adressen bittet man bei Herrn A. Meisinger, Zeiger Straße Nr. 60 niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie, aus drei erwachsenen Personen bestehend, ein mittleres Logis in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe bittet man Reichsstraße Nr. 8 und 9 im Schuhverkauf niederzulegen.

In der äußern Vorstadt oder in Gohlis wird zum 1. April eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Schlafkammern nebst übrigen Zubehör zu miethen gesucht, nicht über 2 Treppen. — Adressen nebst Preisangabe bittet man neue Straße Nr. 3, zwei Treppen vorn heraus abzugeben.

Ein sich zu verheirathender Kaufmann sucht ein Familienlogis von 200 bis 400 Thlr. Adr. bittet man in der Restauration von Herrn Mahn, Dainstraße 14 niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—150 Thlr. Adressen bittet man sub V. bei Hrn. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 120 bis 180 Thlr. von Ostern ab. Adressen bittet man abzugeben bei Herren Lude & Co., Thomasgäßchen 10 im Gewölbe.

Gesucht wird Ostern ein Familienlogis, 2—3 Stuben für 80—100 Thlr. Gef. Adressen P. O. bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht werden zum 15. Februar drei elegante Zimmer mit Meubles, am liebsten in der Dresdner Straße oder in einem angenehmen Theile der Vorstadt, aber nicht höher als 1.—2. Etage. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter No. 25. niederzulegen.

Eine Wohnung,

bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche zc., wird zu Ostern von einem alleinstehenden Kaufmann zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe nehmen die Herren P. Butschke & Co., Grimmerische Straße Nr. 31 entgegen.

Zu miethen gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen mit Kochofen und separatem Eingang im Preis zu 20—24 Thlr. von einer soliden, pünktlich zahlenden Person. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Stock, Münzgasse, niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem anständigen Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen. Gef. Adressen beliebe man Albertstraße Nr. 14 bei Herrn Schmidt im Hofe rechts abzugeben.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Ostern ein altes rentirendes Kohlengeschäft.

Zu erfragen bei Herrn Robert, Johannisgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist ein sehr freundlich gelegenes Haus, vier Stuben, fünf Kammern, Küche, Saal, Keller, Holzstall, Boden und Zubehör nebst Garten mit Gartenhaus an der großen Windmühlenstraße, zu Ostern beziehbar. Näheres Petersstraße Nr. 18 (3 Könige) im Drechslergeschäft.

Ein für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignetes Local im Brühl, bestehend aus einem Gewölbe, einem Entresol und einer außer der Haupttreppe mit einer eisernen Treppe mit den unteren Räumen verbundenen ersten Etage von 7 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Bodenkammern soll von jetzt oder Ostern ab vermietet werden, und ist das Nähere bei G. Courad Ege, Georgenballe, zu erfahren.

Messvermietung.

Zu vermieten ist von der Oster-Messe d. J. an ein Hof-Gewölbe nebst daran befindlichem Schlafcabinet und 2 Betten in Nr. 18 der Nicolaistraße für den jährl. Zins von 100 fl . Dr. Andriessohn, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist zur Ostermesse eine Eckstube als Musterlager Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Eine in der innern Vorstadt gelegene herrschaftlich eingerichtete große erste Etage nebst Stallung und Remise ist für Ostern dieses Jahres zu vermieten durch

Adv. Paul von Zahn I., Neumarkt Nr. 42.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine größere Localität, zu Werkstätten geeignet.

Wo? erfährt man Johannisgasse 39, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal mit großem Keller und ein Promenadenlogis 1 Tr. H. Fleischergasse 15, 1 1/2 Tr. rechts.

Eine Tischler- oder Glaserwerkstelle mit Logis 1 Treppe über der Werkstelle, ist sofort zu vermieten und zu beziehen Stadt Wien.

Ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, ist von Ostern d. J. an zu vermieten.

Zu erfragen lange Straße Nr. 39, 2 Treppen.

In der Elsterstraße sind zwei Familienwohnungen von je sechs Stuben nebst Gartenabteilungen zu vermieten durch

Dr. C. Stephani.

Eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 80 fl , eine 4. Etage desgl. 80 fl , eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 75 fl , eine desgl. 120 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 150 fl , eine desgl. von 6 Stuben u. Zubehör 260 fl , sämtlich im Reichelschen Garten, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wllh. Krobitzsch, Parfußgäßchen Nr. 2.

In meinem Hause Moritzstraße Nr. 2 ist an Leute ohne Kinder die erste Etage zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör.

Marie verw. Fischer.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Nähe des Schützenhauses eine erste Etage von drei Stuben nebst Zubehör an ruhige Leute. Preis 95 Thlr. Adressen unter Z. O. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine kleine Familienwohnung à 32 Thlr. pr. anno kann sofort abgegeben werden. **Worig Kresschmar, Frankf. Str. 11.**

Kreuzstraße Nr. 11

ist in der zweiten Etage ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu Oftern zu vermieten.

Zu vermieten und zu Oftern zu beziehen ist ein Familien-Logis (Dachwohnung) zu dem jährlichen Preise von 40 Thlr. hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse ein kleines Hoflogis. Näheres daselbst beim Besitzer.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst allem Zubehör, in erster Etage des Hofes ist von Oftern ab zu vermieten Kloster-gasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein freundliches Dachlogis, bestehend aus Wohnstube mit 2 Kammern, Küche etc., Preis 40 Thlr., ist an ein Paar ruhige Leute zu vermieten und Oftern zu beziehen lange Straße Nr. 35.

Zu vermieten sind sofort oder von Oftern ab mehrere gut eingerichtete mittlere Familienlogis à 3 und 4 Stuben in 1., 2., 3. und 4. Etage und hohem Parterre nebst allem Zubehör und Gärten Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Entzigsch Nr. 51

ist eingetretener Verhältnisse halber eine untere Etage, 2 Stuben, Schlafkammer nebst allem Zubehör, sogleich oder Oftern zu beziehen. Alles Nähere bei dem Eigentümer daselbst.

Zu vermieten

sind zwei fein meublirte Stuben mit Alkoven an einen oder zwei Herren, sofort oder auch später zu beziehen. Zu erfragen in der Conditorei des Herrn Ratty, Kloster-gasse Nr. 6.

Zu vermieten ist eine Stube, 1 Tr., Tauchaer Strasse Nr. 24. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit oder ohne Betten an 2-3 Herren Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube oder ein Teilnehmer wird gesucht. Zu erfr. Gerberstraße 56, 1 Treppe vorn heraus.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separ. Eingang an Herren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 15. Jan. an eine meublirte Stube und Kammer außer den Messen, auf Verlangen auch jährlich, an einen oder zwei Herren. Das Nähere Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, Preis 36 $\frac{1}{2}$, für einen oder zwei solide Herren zum 15. d. oder 1. Febr. Zu erfragen große Windmühlenstraße 42 bei Herrn Wehle.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schönes, meublirtes messfreies Garçonlogis mit separatem Eingang und Hausschlüssel, passend für einige Herren oder auch zu Comptoir und Expedition, niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, messfrei und Hausschlüssel, Nr. 13 fl. Fleischergasse 3. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube und Kammer Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe bei Frau Schred.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafbehältniß große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Zimmer, jedes mit Schlafstube, an Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte heizbare Stube mit separatem Eingang große Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 4. Etage.

Sofort oder später ist eine schön meublirte Stube mit Kammer vorn heraus an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist an einen oder 2 Herren sogleich oder später zu beziehen an der katholischen Kirche Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstube mit Kost ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11. Karl Waldenberger.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube, Eingang sep., gr. Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 1 Tr.



Heute Club.

D. V.

!!! Feldschlösschen!!!

Heute beim Champagnerfest
Trinken wir bis auf den Rest
In dem ind'schen Prinzensaal
Den gefüllten Weinpocal.
Rechts und links die Bambushütte,
Wird man in des Saales Mitte
Auch zur größten Freud' noch sehn
Die hochsprudelnde Fontain'!

(Bedienung par Dames.)

Gosenschenke zu Entzigsch.

Heute Dienstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Heute Schlachtfest bei
J. C. Jacob, Petersstraße Nr. 16.

Schützenhaus.

Auf allgemeinen Wunsch wird noch heute und morgen

Vocal- und Instrumental-Concert

stattfinden von der Capelle unter Direction von **F. Menzel** und

7. Auftreten der berühmten franz. Sängergesellschaft, 3 Damen, 5 Herren, im Costüm du pays d'Henri IV.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

➔ Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht. ➔

Von den für vergangenen Sommer ausgegebenen und nicht eingegangenen Abonnement-Billets sind heute 2 Stück für eine Person gültig.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres das Programm.

Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Dienstag den 7. Januar National-Concert der Tyroler Alpen-Sänger-Gesellschaft **Pitzinger** in ihrer National-tracht.
Anfang 7 Uhr.

„Stadt Wien“

„Deutscher Bier-Tunnel.“

Heute Goulasch und Meckertlo-Suppe, Cotelettes mit Stangenspargel. Völbiger Salvator- und Rißinger Bier vorzüglich.
Möblus.

ODEON.

Heute Dienstag den 7. Januar

GROSSER MESS-BALL.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und gute Biere.

A. Herrmann.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

„ist ganz überraschend schön“ und bin deshalb ganz ungewöhnlich stark mit Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosensfülle, vorzüglichem Getränken zc. eingerichtet. **Schulze.**

Die Schlittenbahn nach Kleinzschocher zum Reichsverweiser ist ausgezeichnet, wozu ich ergebenst einlade. **J. G. Böttiger.**



**Hamburger Wein- | Stube,
Bayerische Bier- |
Grimma'sche Strasse No. 16.**



FrISCHE Austern, Mockturtle-Suppe etc.

Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Heute Karpfen polnisch. NB. Morgen Schlachtfest.

Böfelschälrippchenbraten empfiehlt heute Abend ergebenst **F. G. Müller, Theaterplatz-Edel.**

Altenburger Bierstube. Heute Schlachtfest; von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Suppe. Es ladet dazu ergebenst ein **C. G. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.** Das Bier ist vorzüglich.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Dienstag Schlachtfest, wozu freundl. einladet **F. W. Küster, Antonstraße.**

Heute Schweinsknochen und Klöße zc. Täglich Bouillon, warme und kalte Speisen, Doppelbier v. Adler auf Plohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. **Carl Welnert, Universitätsstr. 19.**

Zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. ladet für heute Abend ergebenst ein **Chr. Bachmann, Magazing. 12.** NB. Auf ein gutes Töpfchen Bier mache ich aufmerksam.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Morgen Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Heute Schweinsknochen mit Klößen; zugleich empfehle ich das Eilenburger Vereinsbier als ganz vorzüglich. **C. W. Seldel, Reichstraße Nr. 12.**

Verloren ging am Sonnabend Nachmittag von 1/2 5 bis 5 Uhr eine Pferddecke auf der Frankfurter Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung beim Hausknecht in den Drei Lilien abzugeben.

Verloren wurde am 28. December Abends vom Hofplatz bis an den Königsplatz ein Frauenzeugstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kleine Burggasse Nr. 8 bei **W. Edler.**

Mendelssohn-Feier!

Der Herr, welcher bei obigem Feste falsche Ueberschube an sich genommen, wird ersucht, sie im Hotel de Prusse gegen die feinigsten auszutauschen.

Wer in letzterer Zeit eine lebende Gans vermisst hat, kann darüber Nachricht erhalten Gerberstraße Nr. 4.

Auf das schöne geschmackvolle Eilenburger Vereinsbier wird in Seidels Keller, Reichstraße Nr. 12, aufmerksam gemacht. Mehrere Messfremde.

Um den großen Kuchengarten wieder in einen guten Ruf zu bringen, gehört auch der große Saal. Einer für viele Gäste.

Heute

Ort: Stern: Katharinenstraße. Zeit: Abend 6 Uhr. „Treue, Sehnsucht und Geduld“.

Freundliche Grüße zum neuen Jahr!

Jede Gelegenheit muß Dir heilig sein.

Robert.

n. h. p. v. a. c. d. n. e. z. j. p. 1871.

Das neue Abonnement

zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt mit Januar 1862.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Bürger-Clubb (Erweiterung).

Dienstag den 7. Januar Abends 8 Uhr in **Hôtel de Saxe.**

Seute 7 Uhr Niedelscher Verein.

Um allseitigen pünctlichen Besuch wird gebeten.

Heute Dienstag den 7. Januar Abends 1/2 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, dem Herrn Dr. med Ernst in Neudnis für seine rastlose und gute Behandlung bei der langen und schweren Krankheit unserer Kinder den innigsten Dank darzubringen.
Die Familie **Bormann.**

Die heute Morgen 5 Uhr erfolgte Entbindung seiner lieben Frau **Adolfine geb. Vecchia**, leider von einem todtten Knaben, zeigt hierdurch ergebenst an
Neudnis, den 6. Januar 1862.

Bruno Zuckschwerdt.

Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emilie geb. Seineck**, durch die geschickte Hand der Herren Aerzte Helfer und Meißner schwer aber glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 6. Januar 1862.

Friedrich Lippe.

Heute früh 6 Uhr wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.
Leipzig, am 5. Januar 1862.

Sugo Sarkort
und Frau.

Heute Morgen 6 Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Ausinn** von einem Mädchen durch Gottes Beistand glücklich entbunden.
Neudnis bei Leipzig, den 6. Jan. 1862. **G. A. Borwig.**

Heute früh nahm der liebe Gott unsern lieben **Franz** im Alter von 11 Monaten wieder zu sich.
Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 5. Januar 1862.

Die trauernden Aeltern
Franz und Emma Schmalstieg.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, welche mir beim Dahinscheiden meiner geliebten Gattin zu Theil wurden, meinen herzlichsten Dank.

Carl Schmiedel,
Zeichner.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: **Rudeln mit Kalbfleisch**, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Grawert.**

Angemeldete Fremde.

Aberhold, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
Alwater, Kfm. a. Cassel, St. Freiberg.
Bassi, Kfzte. a. Bologna, Hotel de Russie.
Biermann, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., kleine
Fleischerg. 6.
Barth, Kfm. a. Lauf, Hotel de Prusse.
Becker, Kfm. a. Mühlhausen, goldne Sonne.
Barthel, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Nicolaisstr. 14.
Böcker, Geschäftsm. a. Arnstadt, goldne Sonne.
Bendorf, Kfm. a. Greiz, Neumarkt 42.
Bergmanns, Fabr. a. Wehberg, Barfußg. 10.
Becker, Fabr. a. Torgau, und
Bachowski, Arzt a. Warschau, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Brunner, Buchhldr. a. Chemnitz, und
Beckhardt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Bethga, Kfm. a. Torgau, Stadt Rom.
Binter, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
Budenverde, Part. a. Dresden, Restauration der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Engelhardt, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.
Ebenhäuser, Fabr. a. Wisa, grüner Baum.
Eibe, Lehrer a. Dresden, goldn. Cinhorn.
Engler, Kfzte. a. Nieder-Sunnerdors, Katharinen-
straße 16.
Fröhling, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Fremante, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Geißler, Frau Dr. nebst Tochter aus Dresden,
Palmbaum.
v. Gerhardt, Gutbes. a. Breslau, H. de Bav.
Grund, Buchbindermstr. aus Altenburg, Bam-
berger Hof.
Geldner, Fabr. a. Langenbessen, und
Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Gottschalk, Kfm. a. Aken, goldne Sonne.
Göpel, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Gähler, Rauchwaarenhändler a. Geringswalde,
Brühl 51/55.
Horster, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Hef, Bankbeamter a. Gotha, St. Nürnberg.
Hohfeld, Hblsm. a. Neusalza, Brühl 60.

Hildebrand, Frau a. Hadersleben, Palmbaum.
Heller, Wollhldr. a. Prag, 3 Könige.
Hänig, Verwalter a. Sayda, Bamberger Hof.
Hammer Schlag, Kfm. a. Magdeburg, Restauration
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kölzsch, Fabr. a. Greiz, Hainstr. 1.
Kanne, Stallmstr. a. Hannover, und
Körner, Kfm. u. Frau a. Helgersberg, Balmb.
Kaufuß, Propriet. a. Berlin, Hotel de Bav.
Klöper, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Kluger, Maurerstr. a. Eisenberg, und
Komsak, Capellmstr. a. Prag, Schw. Kreuz.
Kauhagen, Kfm. a. Bremen, Hot. z. Kronprinz.
Lemt, Kfm. a. Gersdorf, goldn. Cinhorn.
Leupold, Kfm. a. Lyon, Hot. de Russie.
Levin, Apotheker a. Werbau, St. Nürnberg.
Lefère, Kfm. a. Rheidt, Stadt Wien.
Leipziger, Kfm. a. Glauchau, gr. Baum.
Löhnner, Kfm. a. Prag, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Margulies, Kfm. a. Görzig, Brühl 53.
Münch, Kfm. a. Hof, Restaur. des Thüringer
Bahnhofes.
Münzer, Kfm. a. Paris, St. Hamburg.
Möckler, Kfm. a. Werbau, St. Gotha.
Müller, Kfm. und Frau aus Dresden, Hotel z.
Kronprinz.
Mischertlich, Kfm. a. Glauchau, Hot. de Prusse.
Mey, Lehrer a. Chemnitz, grüne Linde.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Nagel, Kfm. a. Selbern, Hot. de Pologne.
Nikolits, Kfm. a. Wetzlar, Stadt Rom.
Neuhof, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Oberlein, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, St. Wien.
Ollendorf, Banq. a. Warschau, Hot. de Pol.
Peterfen, Kfm. und Frau a. Berlin, Hotel zum
Kronprinz.
Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Ringl, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
Rogozinsky, Hblsm. a. Halle, Ritterstr. 37.

Römer, Kfm. a. Barmen,
Rudolphsohn, Kfm. a. Berlin, und
Rau, Kfm. a. Bamberg, St. Hamburg.
Rohmann, Kfm. a. Reichenberg, St. Gotha.
Rosenheim, Kfm. u. Bruder a. Frankfurt a/M.,
Hotel de Prusse.
Rosizoff, Kfm. a. Gwjatov, Lebe's Hot. garni.
Schubert, Maschinist a. Bukarest, St. Freiberg.
Schiller, Kfm. a. Halle,
Schröder, Fabr. a. Werbau, und
Steinmann, Kfm. a. Magdeburg, gold. Hahn.
Schubert, Strickgarnfabrik. aus Geringswalde,
Neukirchhof 15.
Stein, Kfm. a. Wien, Ritterstr. 14.
Stetschinsky, Kfm. a. Kolno, Ritterstr. 35.
Schlagintweit, Gadet a. Berlin, und
Steger, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Schneider, Tuchfabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
Schmidt, Kfm. a. Berlin, und
Seippel, Kfm. a. Rheineck, St. Hamburg.
Seiffert, Kfm. a. Magdeburg, und
Süss, Fabr. a. Göttingen, Palmbaum.
Schneider, Kfm. a. Hannover, Hot. de Bav.
Tommer, Kfm. a. Gupen, Hotel de Baviere.
Uhlig, Kfm. a. Chemnitz, goldn. Cinhorn.
Vogelsang, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Weidenheim, Baron, Oberlieutenant aus Prag,
Restaur. d. Thüringer B.
Weck, Müller a. Göhren, und
Willen, Kfm. a. München, St. Wien.
Wolf, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg.
Weinold, Kfm. a. Dresden,
Wolber, Kfm. a. Magdeburg, und
Winter, Agent a. Wittenberg, Palmbaum.
Walter, Kfm. und Tochter aus Apolda, Stadt
London.
Wiener, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.
Wilde, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 14.
Wahl, Kfm. a. Sondershausen, Nicolaisstr. 50.
Wallot, Kfm. a. Oppenheim, Hot. de Pologne.
Wolff, Kfm. a. Zerbst, Nicolaisstr. 27.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.